

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüssung.
2. Feststellung der Präsenz.
3. Protokoll der Sitzung am 13.Mai 1988 in Belp.
4. Geltungsbereich des EE-Standards auf den nationalen Schauen der angeschlossenen Verbände ? Wie können in den einzelnen nationalen Standards die EE-Standards eingefügt werden ?
5. Beschlussfassung über neue Rassen:
 - a) Assendelfter Hühner,
 - b) Houdan, schwarz,
 - c) Zwerg-Ancona,
 - d) Nord.-Holländische Krummschnabelente,
 - e) Nord-Holländische Weisslatzente,
 - f) Kwaker.
6. Ergebnis der Überprüfung der Standardtexte der EE, welche neuen Farbenschlänge sind einzufügen ?
7. Bericht der internat. Preisrichter-Schulung (Aussprache) in Pohlheim. Schon Erfolge in Wels sichtbar ?
8. Sollen diese internationalen Schulungen fortgesetzt werden ?
9. Anträge der Delegierten an die Sektion.
10. Verschiedenes:
 - a) Campbellenten, weiss: Schnabelfarbe.
 - b) Sulmtaler/Zwerg-Sulmtaler: Halsfarbe.
 - c) Mod. Eng. Kämpfer, Erbsenkammig
 - d) Sho Ko Gunkei - kleiner japan. Kämpfer auch in der Schweiz, in Belgien und in andren Ländern zur Zulassung angemeldet ?
 - e) Reglement für EE-Schauen (wird vom General-Sekretär vorgelegt).
 - f) Behandlung von Tieren mit unnatürlichen Merkmalen.
 - g) Bewertungstechniken auf den EE-Schauen (Wiegen, Messen etc.)
 - h) Federfüssige Zwerghühner: dreifarbigige Farbenschlänge.

1. Protokoll der Sitzung am 5. Mai 1989 in Gent/Belgien.

2. Um 9.10 Uhr eröffnete H.Aalbers-NL die Sitzung und begrüßt alle Teilnehmer freundschaftlichst. Keine Einwände gegen die Tagesordnung.
Anwesend waren; H.Aalbers-NL, Sektions-Vors., sowie die Herren Roseh, Präsident des BDRG und H. Amelsberg und H. Vef - D; Frau Ortwig-Cassani-I; H. Belmans, de Roo, Coppens - B; H. Simony - F; H. Stroblmair - A ; H. van Leeuwen, H. Zingg und H. Piatti - CH ; W. Littau - DK; H. Andersson und H. Harrison - S; H. Berthle und H. Feyereisen - LUX
sowie W. Kumler - D als Sekretär.
Ab 14:15 Uhr Prof.Dr. Bouw - NL.
3. Das Protokoll der Sitzung in Belp am 13.Mai 1988 wurde angenommen.

4. Geltungsbereich des EE-Standards:

- a) soll eine in den nationalen Standard aufzunehmende Rasse vorher- in besonderen Klassen vorgestellt werden? Klares JA.
Für die Aufnahme muss unbedingt die Qualität der vorgestellten Tiere im Vordergrund stehen betont W.Kumler-D, der noch einmal die jeweiligen Tierzahlen bekanntgibt, die vom BDRG festgelegt wurden. Orientierungshilfe.
- b) Th. Van Leeuwen erklärt sich bereit, die bereits angenommenen Standards mit EDV zu erfassen, später auszudrucken und jedem Mitgliedsland zuzusenden. Die nationalen Standard-Kommissionen haben danach die Möglichkeit ihre Standards im Laufe der Zeit anzugleichen.

5. In den Europa-Standard wurden aufgenommen:

Krummsehnabelente, Kwaker, Assendelfter Hühner, Houdan, schwarz, Zwerg-Ancona (mit dem Hinweis, dass bei den Ancona und Zwerg-Aneona die gelben Laufe unbedingt schwarze Flecken aufweisen müssen).

Standard für Nord-Holl. Weißlatzente wurde zurückgenommen, da die Farbbeschreibung nicht eindeutig war - wird wieder vorgelegt.

6. Überprüfung in den nationalen Verbänden bezgl. neuer Farbenschläge, die in den EE-Standard einzufügen sind. AAlbers-NL hatte eine umfang- reiche Liste vorgelegt. Hier noch keine endgültige Entscheidung.

Klar herausgestellt wurde hier nochmals, dass die Aufnahme in die nationalen Standards nur dann erfolgen soll, wenn diese Farbenschläge den Standard-Komm. zur Bewertung vorgestellt wurden und eine entsprechende Qualität aufzuweisen haben (siehe 4 a.)

7. Die internat. Preisrichterschulung in Pohlheim -D ist gut angekommen.

Man dankte den Durchführenden, bes. dem örtlichen Organisator H.Möckel.

8. Es wurde vereinbart, voraussichtlich am 30.Sept. und 1.Okt. 1989 wieder eine Schulung in Pohlheim durchzuführen. Nach endgültiger Terminabstimmung wird rechtzeitig eine Einladung erfolgen.

9. Anträge von Delegierten lagen beim Vors. nicht vor.

10. Verschiedenes:

- a) Campbellentente, weiss: Schnabelfarbe orange bis ins Gelbliche spielend, bei älteren Tieren sind grüne Einlagerungen erlaubt. Laufe orange bis blass-rosa. Diese Fassung entspricht dem British waterfowl Standard
- b) Sulmtaler : Österreich wird Standard bezgl. Halsfarbe überprüfen
- c) Moderne engl. Kampfer , erbsenkammig : muss jedes Land entscheiden; auf jeden Fall aber mind. 3 jäh. Vorstellung als Neuzüchtung.
- d) Sho Ko Gunkei (japan. Zwerg-Kämpfer) sind in keinem Land angemeldet, lediglich in CH wurde kurz Telefon angefragt, ohne genaue Beschreibung der Rasse angeben zu können. Vorstellung kann auf Probe erfolgen.
- e) Reglement soll als letzter Punkt besprochen werden.
- f) Behandlung von Tieren mit "unnatürlichen Merkmalen" ist in irgendeiner Form im Vorwort zum EE-Standard zu verankern. Die einzelnen Kriterien sollen noch erarbeitet werden.
- g) Bewertungstechnik auf EE-Schauen - In Zweifelsfällen dürfen die Tiere gewogen werden, dies nur als stichprobenartige Ausnahme. Bei Zwerghühnern muss die zwerghafte Erscheinung (gnornhaft) Vorrang haben vor dem ermittelten Gewicht. Es wird empfohlen, die Gewichtsangaben in den nat. Standards bei einigen Rassen zu prüfen.
- h) Federfüssige Zwerghühner: es sollen keine weiteren dreifarbigigen Farbenschläge (rotporzellanfbg. und silberporzfbg. usw.) anerkannt werden. Begründung: wir befürchten, dass die bisher anerkannten

dreifarbigen Farbenschlage, insbesondere blau-porzellanfarbig und zitronporzellanfarbig in ihrer Existenz bedroht werden. Auch eine Vermischung kann nicht ausgeschlossen werden.

- i) Reglement für EE-Schauen gem. Vorlage des General-Sekretärs: in vielen Punkten findet die Vorlage Zustimmung. In der Gen.-Vers. sind vorzubringen: 6) - Jede AL soll eine Voranmeldung verlangen. 7) jedem Land ist eine Kontaktperson zuzugestehen, 10) Europameister jeweils auf Rasse, da bei Farbenschlag Geflügel auf t nicht zum Zuge kommt. 12.2) Bei Anreise vor 14 Uhr volles Tagegeld, sonst 1/2.- 17) Haftung soll vierfaches des Standgelds betragen.
- j) H. Simony teils mit: warzenentent, einfarbig braun sind angemeldet worden.

Um 17:05 wird die Versammlung mit Dank an die Anwesenden beendet.

W. Kumler, Sekretär